

BIRKENFELD AKTUELL

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 17. April 2020

Einzelpreis € 0,65

Nummer 16

Der Verlag für Birkenfeld Aktuell informiert:

Liebe Leserinnen und Leser, Kundinnen und Kunden,

da sich das BIRKENFELD AKTUELL ausschließlich über die Einnahmen der kostenpflichtigen Anzeigen und AboGebühren finanziert, DANKT der Verlag von Herzen allen AnzeigenKunden und Abonnenten, die trotz schwerer Krisenzeit ihre Anzeige bzw. Abonnement nicht storniert oder gekündigt haben. Und all denen, die verantwortungsvoll das BIRKENFELD AKTUELL bei den Birkenfelder Einzelhändler kaufen.



Besondere Herausforderungen verlangen nach besonderen Maßnahmen! Darum hat sich das Team von evimedia entschlossen, auf die Veranstaltungshinweise in den nächsten Blauen Seiten zu verzichten und das Heft stattdessen mit anderen wertvollen Inhalten zu füllen. Die Sonderbeilage für BIRKENFELD AKTUELL wird in Zukunft als Magazin veröffentlicht. Die PremiereAusgabe planen wir nächste Woche in das Amtliche Mitteilungsblatt einzulegen. Sie dürfen gespannt sein ...

Für unsere treuen AnzeigenKunden, deren Inserate regelmäßig unter der Rubrik „GESCHÄFTLICHES“ veröffentlicht werden, hat der Herausgeber (Gemeinde Birkenfeld) gemeinsam mit dem Verlag entschieden, dass diese Anzeigen in den textlichen Inhalt eingestreut werden.

Gerne möchte der Verlag Sie ermutigen, die Allgemeinverfügung, die die Gemeinde Birkenfeld mit Wirkung zum 16.03.2020 erließ, zu akzeptieren und sich weiterhin an die Beschränkung der sozialen Kontakte im öffentlichen Raum zu halten. Auch nach evtl. Lockerung dieser Vorschriften nach dem 19. April.

Des weitern möchten wir uns bei ALLEN recht herzlich bedanken, die für unsere MitmachAktion „Regenbogen“ Bilder eingesendet haben. Auch die „Grußaktion für Senioren“ wurde sehr gut angenommen (siehe letzte Ausgabe).

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Mut für weitere kreative Aktionen in Birkenfeld und natürlich Gesundheit.

Herzliche Grüße

evimedia & Team



Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen
Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
 Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
 Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim**
 Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
 Samstag und Sonntag, 8.00 – 24.00 Uhr
 Feiertage geschlossen
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
 Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
 Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
 Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
 Samstag und Sonntag, 8.00 – 24.00 Uhr
 Feiertage geschlossen

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
 Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
 Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
 Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

06 21 38 00 08 07

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

072 31 133 29 66

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 18.04.2020:

- Reuchlin-Apotheke, Pforzheim, (PF-Fussgängerzone), Westliche 10 (gegenüber Kaufhof), **Tel. 072 31 / 10 20 94**
- Brunnen Apoth., Kämpfelbach-Ersingen, Lange Str. 1, **Tel. 072 31 / 89 43 8**

Sonntag, 19.04.2020:

- Vita-Apotheke, Straubenhardt-Conweiler, Albert-Einstein-Str. 39, **Tel. 070 82 / 94 92 81**
- Christoph-Apotheke, Pforzheim, Christoph-Allee 11, **Tel. 072 31 / 31 21 40**

Öffnungszeiten (telefonische Anmeldung) der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Kommandant, Frank Oelschläger	0 72 31 / 48 26 29
Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner	0 72 31 / 48 04 29
Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jakob Bauser	0 70 82 / 41 69 767
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	08 00 / 9 99 99 66
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86-43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blaich Druck, Herrenalber Str. 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

Soziale Dienste

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31/455 74-0, Fax 072 31/455 74-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31/41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31/133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbegleitung. Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung. Einsatzleitung, Koordination, Palliative Beratung
Cornelia Haas, Heidi Kunz, Ute Sickinger Tel. **072 36/279 9897**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzkranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36/130-508, Fax 072 36/130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82/94 80 12,

E-Mail: dbb-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ Die Wohnberatungsstelle des Kreiseniorenrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31/35 77 14

■ **DRK-Wohnraumberatung Enzkreis** Tel. 0 70 41/81 233 10

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41/81 847 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31/1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31/922 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**
Tel. 01 71/802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 072 31/42 865-0

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31/45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,

www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31/607 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31/607 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:** Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale), FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31/3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8.30 – 12.30 Uhr

Dienstag 8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

ACHTUNG in KW 18

wird wegen des Feiertages,
1. Mai der Anzeigenschluss

vorverlegt!

Anzeigenschluss:

- Montag, 27.04.2020 · 17.00 Uhr

Redaktionsschluss:

- Dienstag, 28.04.2020 · 10.00 Uhr

Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von Elomed

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen

09.04. **Felix Christoph Enghofer** und **Wiebke Ziegler**,
beide Birkenfeld

Altersjubilare

In Birkenfeld

18.04.	Walter Bätzner , Lindenstr. 27	80 Jahre
20.04.	Maria Hofmann , Dietlinger Str. 138	85 Jahre
23.04.	Roswitha Lueg , Wildbader Str. 20	70 Jahre
24.04.	Mara Lazarevic , Schmiedgasse 10	70 Jahre
24.04.	Edda Zoller , Reutweg 8	70 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Ein einzelner schwarzer Damenhandschuh
Ein Geldbeutel

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Mittwoch, 22.04.2020

Gräfenhausen

Donnerstag, 23.04.2020

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 29.04.2020 flach

Donnerstag, 30.04.2020 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Bis auf weiteres sind einige Recyclinghöfe im Enzkreis geschlossen oder im Wechsel geöffnet.

Tagesaktuelle Öffnungszeiten: www.entsorgung-regional.de



Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

**Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld**

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Hinweis: Das Fundbüro und der Sperrmüllmarkt bleiben zu den üblichen Öffnungszeiten weiterhin geöffnet!

Amtliche Bekanntmachungen

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

Die nächste Ausmalrunde startet!



An den Feuerwehrhäusern in Birkenfeld und Gräfenhausen werden die Ausmalbilder aufgehängt.

Am Freitag kommt ein neues Fahrzeug hinzu, das seine Farbe verloren hat. Lasst euch überraschen, welches es diesmal ist.

Seit dieser Woche könnt ihr eure tollen Bilder auch an den Feuerwehrhäusern sehen. Da dort noch viel Platz ist, malt weiter fleißig unsere Fahrzeuge aus und lasst uns die Welt damit etwas bunter gestalten. Außerdem findet ihr die Bilder auf unserer Webseite und auf unserer Facebook-Seite jeweils in einer Bildergalerie.

Gerne dürft ihr natürlich auch alle neuen Ausmalbilder an uns schicken. Wir freuen uns sehr darüber. Sendet uns eure Bilder per Mail an: oeffentlichkeitsarbeit@ffbirkenfeld.de.

Alle PDF-Dateien zum Ausdrucken findet ihr auf unserer Webseite:

www.ffbirkenfeld.de/kreativecke.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Malen!

(je/pr)

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr	Donnerstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr	Freitag	13.00 – 16.00 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Liebe Leser,

bis zum Redaktionsschluss war uns leider noch nicht bekannt, ob wir am Dienstag, den 21.04., wie ursprünglich angedacht, wieder öffnen. Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen unserer Homepage www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de.

Alle ausgeliehenen Medien behalten Sie bitte weiterhin bei sich zu Hause, es werden selbstverständlich keine Mahngebühren entstehen! Nutzen Sie gerne unser großes kostenloses Angebot an digitalen Medien. Unter www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de finden Sie über 17000 verschiedene eMedien, von Romanen, über Kinder- und Jugendbücher, Hörbücher, aber auch Zeitschriften.

Zum Einloggen benötigen Sie nur Ihre Benutzernummer, die sich auf der Rückseite des Leserausweises befindet und Ihr Geburtsdatum. Nach dem ersten Einloggen können Sie Ihr persönliches Passwort ändern. Alle die dieses Angebot nutzen möchten, aber bisher noch keine Leser unserer Bibliothek sind, melden sich bitte per Email (info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de), wir helfen Ihnen gerne weiter.

Ein tolles Angebot, vor allem für Schüler und Studenten, die Informationen für Hausaufgaben oder Referate benötigen, ist unser **Munzinger Katalog**. Wikipedia ist den meisten ein Begriff, allerdings ist dies keine zugelassene Quelle beim wissenschaftlichen Arbeiten, der Munzinger Katalog hingegen schon. Zu finden ist er über unsere Homepage, kostenlos Informationen entnehmen kann jeder, der bereits bei uns registrierter Leser ist. Neben Biographien, Länderinformationen und Geschichtlichem, findet sich auch von Duden das Basiswissen Schule zu diversen Fächern. Die Datenbank wird laufend aktualisiert, so dass z.B. politische Veränderungen verlässlich dargestellt werden.

Blieben Sie gesund! (Ihr Bibliotheksteam)

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Die Reihe Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld beschäftigt sich heute mit der **Katholischen Kirche St. Klara**.

Birkenfeld wurde nach der Reformation evangelisch. Herzog Christoph hatte die Reformation in Württemberg eingeführt. Seine im Jahr 1559 erlassene Große Kirchenordnung, die viele Bereiche des öffentlichen Lebens regelte, galt Jahrhunderte lang. Ein Exemplar dieser Kirchenordnung ist im historischen Rathaus ausgestellt. So war es kein Wunder, dass in Birkenfeld lange Zeit nur Evangelische lebten. Besonders im Nordschwarzwald war jahrhundertlang der Anteil der Evangelischen sehr hoch, deren Anteil lag noch in den 1950er Jahren im früheren Kreis Calw bei 92 %.

In der von August Engelhardt verfassten Chronik wird dokumentiert, wie sich die Zahl der Katholiken in Birkenfeld entwickelt hat. Im Jahr 1828 lebte hier erstmals ein katholischer Einwohner. 1869 waren es drei Katholiken, 1885 bestand eine kleine Gemeinde von 18 Seelen, 1897 war sie auf 26, 1901 auf 57 Gemeindeglieder angewachsen. Während im Jahr 1929 in Birkenfeld nur 150 Katholiken wohnten, waren nach der Volkszählung von 1970 von 7007 Einwohnern 1168 katholisch, 417 von ihnen waren Ausländer, hauptsächlich italienische Mitbürger.

Zum Gottesdienstbesuch mußten die Birkenfelder nach Neuenbürg. Dort war im Jahr 1929 unter Beisein von Bischof Sproll die Heilig-Kreuz-Kirche eingeweiht worden. Von der Ev. Kirchengemeinde Birkenfeld war auch das Ev. Gemeindehaus den Katholiken zur Verfügung gestellt worden.

Vor nahezu 60 Jahre erhielten die Birkenfelder nun endlich ein eigenes Gotteshaus. Es war ein großer Festtag für die Gemeinde, als am 11. September 1960 unter großer Anteilnahme der Bevölkerung die Kirche von Weihbischof Dr. Sedlmeier geweiht wurde. Sie erhielt den Namen St. Klara, die eine Weggefährtin des heiligen Franziskus war. In ihrer Anspruchslosigkeit war sie ein Vorbild. Sie verzichtete auf Ruhm und Reichtum, lebte bescheiden, gottesfürchtig und half den Armen. Seit einigen Jahren zielt eine Skulptur der Hl. Klara den Eingang der Kirche. Eine Woche vor der Einweihung erhielt das neue Gotteshaus ihre 4 Glocken. Drei davon wurden neu gegossen und sind mit dem Geläut der Ev. Kirche abgestimmt. Die große Christusglocke trägt die Inschrift „Jesus Christus – gestern – heute – und in Ewigkeit“. Die zweite Glocke ist dem hl. Bonifatius geweiht, dem Apostel der Deutschen. Die dritte Glocke trägt den Namen des heiligen Josef und soll zugleich die Sterbeglocke sein. Eine vierte Glocke wurde gestiftet und hing zuvor in Binswangen. Es ist eine b-Glocke und ist der Jungfrau Maria geweiht.

Seither sind nahezu 60 Jahre vergangen. Das Kirchengebäude hat heute ein anderes Erscheinungsbild. Im Jahr 1990 wurde die alte Sakristei abgerissen und an dieser Stelle das Franziskushaus gebaut. 2006 folgte der grundlegende Umbau der Kirche. Nach einer halbjährigen Schließung wurde sie am 15. Dezember 2006 von Weihbischof Dr. Kreidler wieder eingeweiht.

Diese Reihe wird in der nächsten Ausgabe von Birkenfeld aktuell fortgesetzt. (Horst Gabel)

ANWALTSKANZLEI UTE HERWEG

Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Familien- und Erbrecht
- Arbeitsrecht • Mietrecht

Bahnhofstr. 29 · 75305 Neuenbürg · Tel. 07082-2471
+ 50724 · Fax 07082-5960 · Mail: uteherweg@t-online.de
Homepage: www.herweg-anwaltskanzlei.de

Ortsgeschichtliches aus Gräfenhausen/Obernhausen

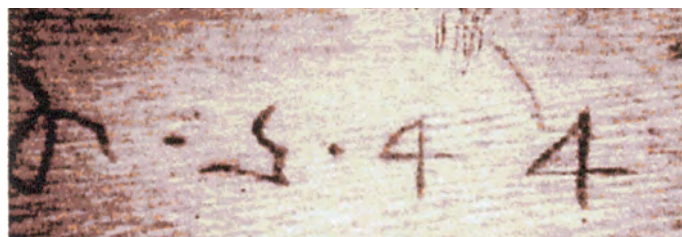


Die Kelter birgt noch einige Rätsel – unter anderem die spiegelverkehrt eingemeißelte Jahreszahl am Westtor.

Antwort auf die letzte Frage

(in welchem Jahr wurde die Kelter erstmals urkundlich erwähnt?)
b) 1527

„Die Kälter zu Gravenhusen zwischen beiden Dörffern gelegen hat vier Böm [...]“ verkündete 1527 eine Urkunde der Herrschaften von Württemberg. Es ist die erste urkundliche Erwähnung der Kelter. Dass sie schon zu dieser Zeit vier Kelterbäume besaß, lässt darauf schließen, dass ihre Entstehung noch weiter zurück liegt. Doch noch eine weitere Zahl ist entscheidend: Am Torbogen des Richtung Gräfenhausen gelegenen Westtors ist die Jahreszahl 1583 spiegelverkehrt eingemeißelt. Warum spiegelverkehrt? Darüber lässt sich nur spekulieren. Eine Möglichkeit wäre, dass der Steinmetz den arabischen Ziffern noch nicht mächtig war. Zu der damaligen Zeit waren die römischen Ziffern noch gängiger. Die Ziffern anschließend nicht zu ändern, war womöglich ein Akt der Sparsamkeit.



Die eingeritzte Jahreszahl an einem Kelterbaum.

Doch aus der Zahl geht somit auch hervor, dass das heutige Keltergebäude nicht so alt ist wie die Kelterbäume. Es muss also einen Vorgängerbau gegeben haben, der beschädigt oder zerstört wurde. Dafür spricht auch die Jahreszahl in einem Kelterbaum: „1544“.

Von den ehemals vier Kelterbäumen sind zwei heute noch erhalten. Zwei mussten vor und nach dem 2. Weltkrieg weichen – auch weil die damals noch selbstständige Gemeinde Platz zum Unterstellen ihrer Fahrzeuge benötigte.

Neue Frage

Wie heißt der Schäfer, der über 50 Jahre lang nach Gräfenhausen zur Winterweide kam?

- a) Schäfer Alfred b) Schäfer Heinz c) Schäfer Peter

(pr)

Entlastung und Hilfen in Corona-Zeiten

„Das Leben in Zeiten von Corona ist belastend für alle. Schwelende familiäre Konflikte und bereits akute Problemlagen können sich verschärfen. Das macht sich in unserer täglichen Arbeit bemerkbar“, beschreibt Thomas Gustorff, Leiter der „Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche“ Pforzheim-Enzkreis, die derzeitige Situation. Seine Kolleginnen und Kollegen bei den beiden anderen Beratungsstellen in Mühlacker und Pforzheim, bei der Klinik für Psychosomatische Medizin am Siloah St. Trudpert Klinikum sowie bei der Telefonseelsorge berichten Ähnliches.

Gewisse Beziehungsrituale – sich zu besuchen, sich in den Arm zu nehmen – könnten auf unbestimmte Zeit nicht mehr gepflegt werden, weil sie plötzlich mit Risiken verbunden seien. „Das sonst bestehende äußere und innere stabile Umfeld, das uns auch ermöglicht, mit Krisen souverän umzugehen, ist zumindest ins Wanken geraten und muss sich erst wieder einpendeln“, ergänzt Gustorff. In dieser besonderen Situation könnten Eltern, aber auch Kinderlose oder Alleinstehende schneller als sonst an ihre Grenzen kommen, sich verunsichert, ohnmächtig, ängstlich, niedergeschlagen, überfordert oder hilflos fühlen und sogar mit Wut reagieren.

Gustorff: „In dieser schwierigen Situation können sich Menschen telefonisch an uns wenden und sich psychologische Unterstützung und Hilfestellung holen. Dabei kann es um professionelles Stressmanagement gehen; es gibt durchaus Strategien, die auch telefonisch vermittelbar sind. Es kann um Beratung in schwierigen Alltagssituationen mit Kindern und Jugendlichen gehen, um Beziehungskonflikte mit dem Partner oder der Partnerin – oder einfach nur um die Beantwortung von Fragen rund um das Themen Erziehung und Beziehung.“

Ansprechpartner sind:

für Familien aus dem östlichen Enzkreis:

Beratungsstelle Mühlacker (Tel. 07041 8974 5101)

für Familien aus dem westlichen und südlichen Enzkreis:

Beratungsstelle Pforzheim- Enzkreis (Tel. 07231 308 70)

für Familien aus der Stadt Pforzheim:

Beratungsstelle Pforzheim (Tel. 07231 281 700)

für Erwachsene:

Siloah St. Trudpert Klinikum, Klinik für Psychosomatische Medizin, Tel. 07231 498-5101

an Sonn- und Feiertagen:

Telefonseelsorge 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Informationen zu den Hilfsangeboten finden sich zudem auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de. (enz)



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Breymayer

autonetto Breymayer KFZ-Service
Karl-Kircher-Straße 48
75217 Birkenfeld-Gräfenhausen
Tel. 070 82 499 06 21
Fax 070 82 499 06 23
autonetto-breymayer@gmx.de
www.breymayer.autonetto.de

auto netto

**WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2020**
ausgewählt vom Autofahrer

Consilio Mühlacker berät in Corona-Zeiten telefonisch

Die „Beratungsstelle für Hilfen im Alter“ und der Pflegestützpunkt im consilio in Mühlacker sind auch und gerade in diesen schwierigen Corona-Zeiten telefonisch für alle Fragen rund um die Themen Pflege, Versorgung und Entlastung erreichbar. Neben Auskünften zu konkreten Hilfsangeboten können sich Angehörige auch in Sachen Selbstsorge beraten lassen; Menschen mit kognitiven Einschränkungen finden

ebenfalls Hilfe. Das consilio mit dem Pflegestützpunkt ist **telefonisch unter 07041 8974 5022 erreichbar**. (enz)

Einschränkung der Öffnungszeiten des Recyclinghofes der Deponie Hamberg in Maulbronn

Die Öffnungszeiten des Recyclinghofes bei der Deponie Hamberg in Maulbronn müssen auf Grund des hohen Andranges von privaten Anlieferern zu deren Schutz, aber auch zum Schutz der Mitarbeiter des Recyclinghofes leider eingeschränkt werden.

Ab 14. April gelten die folgenden Öffnungszeiten:

montags bis freitags von 7:30 bis 11 Uhr und von 12:45 bis 15 Uhr, samstags von 8 Uhr bis 12:15 Uhr. Da derzeit maximal drei Anlieferer gleichzeitig auf den Recyclinghof einfahren dürfen, kommt es aktuell zu längeren Wartezeiten.

Unter den Anlieferern befanden sich auch immer wieder Personen, die lediglich Kleinigkeiten abgegeben haben, die nicht unbedingt sofort hätten entsorgt werden müssen. Das Amt für Abfallwirtschaft bittet daher eindringlich darum, in dieser Krisenzeit nur dann auf die Recyclinghöfe des Enzkreises zu kommen, wenn die Anlieferung dringend und unaufschiebbar ist. (enz)

Kaffeevollautomat – Kundendienst

Miele – Nivona – Saeco

– **Meisterservice** –

TRONSER

Pforzheim, Durlacher Str. 2, Telefon 0 72 31 / 91 95-0
www.tronser-elektro.de

„Verkehrsbedienung nahtlos sichergestellt“

Eberhardt und RVS übernehmen

Linien von Müller-Reisen

Die Busunternehmen Richard Eberhardt GmbH und Regionalbusverkehr Südwest GmbH (RVS) übernehmen ab 14. April im Wege einer Notmaßnahme für die Dauer von zwei Jahren in den Verkehrsräumen Birkenfeld/Straubenhardt und Neuenbürg/Straubenhardt/Dobel/Bad Herrenalb die Linien, die bislang von der Fa. Müller-Reisen GmbH & Co. KG abgedeckt wurden.

„Damit ist ein nahtloser Übergang in der Verkehrsbedienung dieser jährlich rund 1,3 Millionen Fahrplankilometer umfassenden Verkehrsräume sichergestellt“, so der Erste Landesbeamte des Enzkreises, Wolfgang Herz, in dessen Dezernat auch das für die Vergabe der Dienstleistungsaufträge zuständige Amt für Nachhaltige Mobilität angesiedelt ist.

Aufgabenträger sind neben dem Enzkreis die Stadt Pforzheim sowie der Landkreis Calw. Die Landräte Bastian Rosenau und Helmut Riegger sowie Oberbürgermeister Peter Boch hatten im Zuge von mit den kommunalen Gremien abgestimmten Eilentscheidungen den Weg für einen rechtzeitigen Abschluss der öffentlichen Dienstleistungsaufträge mit den betreffenden Busunternehmen freigemacht.

Der Schritt war erforderlich geworden, nachdem das Regierungspräsidium Karlsruhe die eigenwirtschaftlich tätige Fa. Müller-Reisen auf deren Antrag von der Betriebspflicht diverser Buslinien im westlichen Enzkreis mit Wirkung vom 14. April entbunden hatte. Während der zweijährigen Laufzeit der Notmaßnahme wird der Buslinienverkehr neu ausgeschrieben werden. Über das Osterwochenende gilt der Feiertagsfahrplan. Corona-bedingt werden die betroffenen Linien anschließend zunächst bis Freitag, 17. April nach dem Samstagsfahrplan gefahren. Zusätzliche Fahrten können im Internet unter www.vpe.de abgerufen werden. (enz)

Fernseh-, Kabel-, Sat-Kundendienst

aller Fabrikate, schnell und preiswert

– **Meisterservice** –

TRONSER

Pforzheim, Durlacher Str. 2, Telefon 0 72 31 / 91 95-0
www.tronser-elektro.de

Neues Waldpädagogik-Team im Enzkreis steht für die Zeit nach Corona bereit



Freuen sich, wenn es dieses Jahr endlich losgehen kann: Das Waldpädagogik-Team des Enzkreis-Forstamtes (**von links**) Susanne Kienzle, Sarah Zwerenz und Matthias Bäuerle können kreisweit für Schulen, Horte und Kindergärten vielfältige Waldaktionstage anbieten. (enz)

Die Waldpädagogik hat viele Gesichter: Es gibt im Wald nicht nur Bäume wie Tanne, Buche, Eiche und Co, sondern auch ihre mitunter essbaren Samen, Beeren, Früchte und viele Kräuter zu entdecken. Und für Kinder gehört auch das Bauen eines Unterschlupfs oder ein prasselndes Lagerfeuer zum Waldpädagogikangebot dazu.

Die Forstreform hat jedenfalls die Zahl der Gesichter beim Landratsamt Enzkreis, die interessante und lehrreiche Angebote machen können, verdreifacht. Die bisherige Försterin und Waldpädagogin Susanne Kienzle, wird künftig durch zwei weitere Forstexperten unterstützt:

Sarah Zwerenz arbeitet seit März als Trainee beim Enzkreis-Forstamt. Sie hat erst im Februar die Hochschule abgeschlossen und kommt daher mit frischen Ideen aus Reutlingen in den Kreis. Ihr Steckpferd sind die Tiere des Waldes und die Waldküche. Daher dürften unter ihrer Regie Leckereien aus dem Forst keinesfalls zu kurz kommen.

Nach einigen Jahren in der Forstverwaltung Rheinland-Pfalz freut sich auch der gebürtige Pforzheimer Matthias Bäuerle darauf, seine Begeisterung für den Wald nun wieder in seiner Heimatregion weitergeben zu können. Bereits während seines Forstwirtschaftsstudiums absolvierte Bäuerle ein Praxissemester mit Schwerpunkt „Wildtierpädagogik“ im Wildpark Pforzheim und setzte sich in seiner Bachelorarbeit mit dem „Naturbezug Jugendlicher“ auseinander. Bäuerle, der selbst drei Kinder hat, wird im Enzkreis vor allem seine Berufserfahrung im Bereich Waldkindergärten und -schulhorte einbringen und im Forstamt neben der Waldpädagogik auch für den Waldnaturschutz sowie für hoheitliche Aufgaben zuständig sein.

Susanne Kienzle freut sich über die qualifizierte Unterstützung durch die beiden neuen Kollegen. Sie wird künftig weiterhin für die Gemeinde Birkenfeld tätig sein, aber auch andere Enzkreisgemeinden waldpädagogisch unterstützen. Derzeit sind die drei Forstexperten jedoch ausge-rechnet im wunderschönen Frühjahr durch das Corona-Virus erst einmal bei der praktischen Umsetzung ihrer Ideen mit Kindern und Jugendlichen ausgebremst. Kienzle, Zwerenz und Bäuerle hoffen jedoch, dass sie gemeinsam mit den Revierleitern baldmöglichst starten können, um Kindern und Jugendlichen den Wald mit Kopf, Herz und Hand näher zu bringen und ihnen damit ein vertieftes Verständnis für die Natur und den nachhaltigen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen vermitteln zu können.

„Gerade für die Schulen ist der Wald ein interessanter außerschulischer Lernort“, weiß Kienzle. „Um dem großen Interesse in der Vergangenheit gerecht zu werden, wurde das Forstamt aktuell mit weiteren Walddboxen ausgestattet, die u.a. Werkzeuge, Helme, Becherlupen und auch Feuer-

schalen enthalten“, erklärt die Försterin. Sie bedauert sehr, dass gerade in der jetzigen Zeit keine Angebote für Kinder und Jugendliche möglich seien. „Für junge Menschen ist der Wald vor allem in Gemeinschaft ein besonderes Erlebnis. Genau das ist jedoch derzeit nicht möglich.“ Sie hofft daher, dass Eltern die kommenden Osterfeiertage für einen ausgiebigen Spaziergang mit ihren Kindern nutzen. „Halten Sie dabei Augen und Ohren offen – es gibt so vieles zu entdecken und notfalls kann man auch mal mit dem Smartphone Blumen, Kräuter oder Bäume bestimmen“, rät die Waldpädagogin.

Schon jetzt nehmen die drei Experten jedenfalls gerne Anfragen für ein- oder mehrtägige Veranstaltungen mit verschiedenen Themenschwerpunkten wie beispielsweise Wald und Klima, Waldarbeit und Holzwerkstatt oder auch Waldküche entgegen. Eine Kontaktaufnahme ist jederzeit per E-Mail an waldpaedagogik@enzkreis.de möglich. (enz)

MH Max Hägel
Garten- und Landschaftsbau
Der Service für Ihren Garten

Hofeinfahrten | Treppen- und
Zaunanlagen | Terrassen |
Baumfällungen | Rasenpflege |
Hecken- und Strauchschnitt | u.v.m.

KONTAKT: Tel. 0157 53315059 | info@maxhaegelgartenbau.de
www.maxhaegelgartenbau.de



Ein Reh oder eine Wildsau kommt selten allein - derzeit wieder vermehrt Wildunfälle

In Deutschland ereignet sich alle zwei Minuten ein Wildunfall. Im vergangenen Jahr wurden allein für Baden-Württemberg knapp 25.000 Unfälle mit Wildtieren gemeldet; bundesweit waren es rund 250.000 Tiere. In weit über 80 Prozent der Fälle sind davon Rehe betroffen, gefolgt von Schwarzwild, Damwild und Rotwild.

Auch im Enzkreis ist die Tendenz seit Jahren steigend, bestätigt der Wildtierbeauftragte des Kreises, Bernhard Brenneis. 2019 wurden hier über 500 Rehe, knapp 50 Wildschweine, über 100 Füchse und 42 Dachse durch den Straßenverkehr getötet, listet er auf. „Jetzt im Frühjahr häufen sich die Unfälle mit Rehen und Wildschweinen sogar sehr“, so Brenneis weiter. „Da die Vegetation an den Straßenrändern deutlich weiter entwickelt ist als im Wald, lockt das frische Grün die Wildtiere an. Wichtig ist daher eine vorausschauende und angepasste Fahrweise – vor allem in der Dämmerung oder in der Nacht“, rät er. Und wenn bereits ein Tier die Straße überquert hat, sollte man keinesfalls gleich wieder beschleunigen, sondern abwarten, ob noch Nachzügler kommen. „Ein Reh oder eine Wildsau kommt selten allein“, warnt der Experte. „Taucht Wild plötzlich auf, sollte man unbedingt das Lenkrad festhalten und bremsen.“

Sollte es dennoch zu einem Zusammenstoß gekommen sein, so ist der Fahrer verpflichtet, anzuhalten und die Warnblinkanlage einzuschalten, die Unfallstelle abzusichern und unverzüglich die Polizei zu verständigen, beschreibt Brenneis das richtige Verhalten. Die Polizei informiert dann den zuständigen Jagdpächter oder den Förster. Sollte das verletzte Tier noch in den Wald geflüchtet sein, so kann dieser mit einem speziell ausgebildeten Hund „nachsuchen“, um es von seinem Leiden zu erlösen. „In jedem Fall besteht bei jedem Wildunfall eine Meldepflicht, also

Wir bieten mehr als nur ein Taxi!

seit 1975

TAXI EBERT

Taxi- und Mietwagenbetrieb Helmut Ebert

Schwabstr. 7 · 75217 Birkenfeld · Telefon 07231 / 471247 · www.ebert-taxi.de

- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten
- Flughafentransfers
- Dialyse- und Bestrahlungsfahrten
- Einkaufs- und Besorgungsfahrten
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

auch wenn keine Personen zu Schaden gekommen sind“, darauf weist Bernhard Brenneis ausdrücklich hin.

Personenschäden gibt es glücklicherweise seltener. Oftmals rühren sie nicht vom eigentlichen Zusammenprall her, sondern entstehen aufgrund des Ausweichreflexes. So kann es bei einem Ausweichmanöver zu einem Zusammenprall mit dem Gegenverkehr oder mit einem Baum kommen. Auch daher ist grundsätzlich eine vorsichtige Fahrweise durch Wald- und Feldgebiete geboten. „Das danken auch viele Kleintiere wie Igel, Frösche, Kröten, Blindschleichen, Feuersalamander und Vögel“, sagt der Wildtierexperte. „Denn auch sie fallen in großer Zahl dem Straßenverkehr zum Opfer, tauchen aber leider in keiner Statistik auf“, bedauert er. (enz)



Jetzt im Frühjahr häufen sich Unfälle mit Wildtieren. Autofahrer sollten daher vorsichtig fahren. (enz)

Amerikanische Faulbrut bei Bienen in Niebelsbach aufgetreten – Verbraucherschutz- und Veterinäramt legt Sperrbezirk fest

In einem Bienenstand in Kelttern-Niebelsbach wurde bei Untersuchungen durch das Chemische Veterinäruntersuchungsamt (CVUA) Freiburg der Erreger der Amerikanischen Faulbrut nachgewiesen. Um die Ausbreitung dieser Bienenkrankheit einzudämmen, hat das Verbraucherschutz- und Veterinäramt des Enzkreises einen Sperrbezirk festgelegt. Er umfasst in der Gemeinde Kelttern die gesamte Gemarkung Niebelsbach sowie Teile der Gemarkungen Ellmendingen und Weiler, in Straubenhardt Teile der Gemarkung Ottenhausen und in Birkenfeld Teile der Gemarkung Gräfenhausen. In diesem Sperrbezirk werden nun alle Bienenstöcke untersucht und gegebenenfalls behandelt.

Der Sperrbezirk bleibt so lange bestehen, bis alle Bekämpfungsmaßnahmen abgeschlossen sind und Kontrolluntersuchungen ergeben haben, dass die Seuche erloschen ist. Bienenzüchter sind verpflichtet, sämtliche Bienenstöcke innerhalb des ausgewiesenen Sperrbezirks dem Veterinäramt anzuzeigen und amtstierärztlich untersuchen zu lassen. Bewegliche Bienenstände dürfen nicht von ihrem Standort entfernt werden. Zudem ist es nicht gestattet, Bienenstöcke oder Bienen in den Sperrbezirk zu verbringen.

Die Amerikanische Faulbrut ist eine anzeigepflichtige Tierseuche, die durch ein Bakterium (das sog. *Paenibacillus larvae*) verursacht wird; es infiziert und tötet Bienenlarven. Dadurch entsteht eine fadenziehende Masse, die zu einem sogenannten Faulbrutschorf eintrocknet. Neben diesem Faulbrutschorf sind löchrige, eingesunkene Zelldeckel und ein lückenhaftes Brutnest weitere Symptome dieser Bienenkrankheit. Die Amerikanische Faulbrut ist eine reine Bienenkrankheit, die nicht auf den Menschen übertragbar ist, für den Menschen ist sie damit ungefährlich. Der Erreger schädigt nur die Bienenbrut und führt letztendlich zum Untergang des betroffenen Bienenvolkes. Der Verzehr von Honig, auch von Bienenstöcken aus dem Sperrbezirk, ist nach wie vor gesundheitlich für den Menschen völlig unbedenklich.



Luigi Picone

Malerfachbetrieb

Moderne Fassaden- und Raumgestaltung
Lackier- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmung, Edelputz im Innen- und Außenbereich
Verlegung von Teppich- und PVC-Böden sowie Laminat- und Korkböden

Dietlinger Str. 149 • 75217 Birkenfeld • Tel. 07231/4197187
Handy 0175/4491908 • Luigi.Picone@web.de

Wer noch Fragen hat, kann sich unter Telefon 07231 308-9401 an das Verbraucherschutz- und Veterinäramt wenden. (enz)

HUNN & WALCH

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN

KLEINSCHADEN? WIR MACHEN'S SCHÖN!

Hunn & Walch GmbH • Wiesenstraße 14 • 75196 Remchingen
Telefon 07232 71 880 • www.hunnundwalch.de



Hospiz Westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung

HOSPIZ

Ettlinger Str. 15 • D-75210 Kelttern (Ellmendingen) • Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Wir sind weiterhin für Sie erreichbar:

Der ambulante Hospizdienst westlicher Enzkreis

Angesichts der aktuellen Gesundheitssituation und der Corona-Pandemie sind auch wir, zum Schutz aller Personen, zu verändertem Verhalten in unserer Arbeit verpflichtet.

Selbstverständlich sind wir weiterhin telefonisch oder schriftlich für alle erreichbar, die uns brauchen. Trotz der Einschränkungen kann nach telefonischem Kontakt gerne Zuspruch und Trost, Hilfe und Fürsorge geboten werden. Dies gilt insbesondere auch für die Menschen, die ihre Lieben momentan nicht mehr begleiten können, da in stationären Einrichtungen die Kontakte eingeschränkt sind.

Wo möglich werden wir unseren Dienst telefonisch tun. Begleitungen finden nur in besonderen Ausnahmefällen nach Absprache statt.

Wir bitten um Verständnis, möchten jedoch Mut machen, sich bei Bedarf gerne bei uns zu melden.

Der ambulante Hospizdienst Westlicher Enzkreis e.V. bietet für sein Einzugsgebiet (Birkenfeld, Eisingen, Engelsbrand, Ispringen, Kämpfelbach, Kelttern, Königsbach-Stein, Neuenbürg, Neulingen, Remchingen, Straubenhardt) während der Coronakrise **telefonische Beratung zu folgenden Zeiten an:**

An Werktagen zwischen 08.00 – 18.00 Uhr stehen die Einsatzleitungen für alle Fragen rund um das Thema Begleitung am Lebensende zur Verfügung.

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung: 07236 279 98 97

Verwaltung: 07236 279 99 10

Adresse: 75210 Kelttern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)

Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Spendenkonto:

VR Bank Enz plus e.G.

IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05 BIC: GENODE61WIR

Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00 BIC: PZHSDE66XXX



Meisterbetrieb
seit 1983

Bernd Vollmer

Elektroinstallationen

- Elektroinstallationen
- Elektroheizungen
- Sprechanlagen
- Kameraüberwachung
- Bustechnik
- Antennenanlagen
- Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
- EDV-Vernetzungen
- Smart Home

Bernd Vollmer • Dietlinger Str. 149 • 75217 Birkenfeld
Tel.: 07231 - 480254 • Mobil 0171 - 5800991
Email: vollmer-elektroinstallationen@web.de

Lassen Sie sich das Amtliche Mitteilungsblatt bequem nach Hause liefern.
Füllen Sie einfach dieses Formular aus und senden Sie es an den Verlag von BIRKENFELD AKTUELL;
oder geben Sie es kostenlos im Rathaus Birkenfeld oder direkt beim Verlag ab. Es gelten unsere AGB.
www.evimedia.de

Ich abonniere BIRKENFELD AKTUELL ab

als ☐ gedrucktes Amtsblatt zu einem Preis von derzeit halbjährlich 13,- € inkl. 7% MwSt.

als ☐ Onlineausgabe per E-Mail/PDF zu einem Preis von derzeit halbjährlich 15,- € inkl. 7% MwSt.

als ☐ KOMBI (gedrucktes Amtsblatt + Onlineausgabe) zu einem Preis von derzeit halbjährlich 15,- € inkl. 7% MwSt.

Für die Lieferung der Onlineausgabe benötigen wir Ihre E-Mail. Bitte im Adressfeld ausfüllen.

Preisänderungen werden im BIRKENFELD AKTUELL rechtzeitig veröffentlicht.

Bei auswärtigem Abonnement wird eine evtl. anfallende Postgebühr dazuberechnet.

☐ Ich möchte per Überweisungsträger bezahlen. (zuzüglich 2,- € Verwaltungsgebühr)

☐ Buchen Sie bitte von meinem untenstehenden Konto ab:

Bankname:

BIC:

IBAN.:

SEPA-Basis-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag evimedia, Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Verlag evimedia, Inh. Elvira Kälber auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mandatsreferenz

(wird vom Verlag ausgefüllt)

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE71ZZZ00001835677

Fälligkeit: Halbjährlich zum 20.01. und 20.07.

Name:

Vorname:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Telefon:

Datum:

Unterschrift:

Datenschutzerklärung: Die personenbezogenen Daten werden von der Firma evimedia (Inh. Elvira Kälber) ausschließlich zur Abwicklung des zwischen den Parteien abgeschlossenen Vertrags verwendet, etwa zu Abrechnungszwecken.